

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 GOLT

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat mit Schreiben vom 31. Januar 2024 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

„Personalbesetzung von IT-Sicherheitsstellen“.

Begründung:

Die Tagesschau berichtete am 30. Januar 2024 darüber, dass in verschiedenen Bundesministerien eine erhebliche Herausforderung bei der Besetzung von IT-Sicherheitsstellen bestehen soll. Es wird berichtet, dass im Durchschnitt jede sechste Stelle für IT-Sicherheit unbesetzt sein soll. Besonders erwähnt wird dabei der Vorfall in Nordrhein-Westfalen, wo mehr als 70 Kommunen von einem Hackerangriff betroffen waren, der die Behörden über Monate lahmlegte.

Ergänzend berichtete der SWR am 9. Januar 2024 von einem Hackerangriff auf verschiedene Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz. Betroffen waren neben der Handwerkskammer Koblenz auch die Kammern in Trier und der Pfalz, die von demselben IT-Dienstleister betreut werden.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) stuft die Bedrohungslage in Deutschland als "besorgniserregend" ein. Cyberkriminelle würden immer professioneller arbeiten, und Bundesbehörden, der Bundestag sowie Ministerien seien immer wieder Ziel von Hackern. Der Bund soll seit Jahren Probleme haben, Personal zur Abwehr von Cybergefahren zu finden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um Berichterstattung, wie die Situation der IT-Sicherheit in den Ministerien von Rheinland-Pfalz ist. Von besonderem Interesse ist, ob ähnliche Herausforderungen bei der Besetzung von IT-Sicherheitsstellen bestehen und wie die Bedrohungslage im Cyberraum eingeschätzt wird.